

MICHAEL STUBBE, Halle/Saale

Willkommensgruß in Friedrichsbrunn 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Herren Präsidenten,
verehrte Gäste des In- und Auslandes,
liebe Mitglieder der Gesellschaft für Wildtier-
und Jagdforschung!

Im Namen der Veranstalter, der Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung, des Landesjagdverbandes Sachsen-Anhalt sowie des Deutschen Jagdschutz-Verbandes heiße ich Sie hier in Friedrichsbrunn zu unserer Internationalen Tagung „Wildhygiene, Wildtierkrankheiten, Parasiten, Epidemiologie“ vom 16.–19. April 2009 auf das Herzlichste willkommen. Ganz besonders begrüße ich die Delegationen aus Russland, der Mongolei, Polen und der Slowakei. Mit Prof. Dr. Bolshakov weilt der Präsident der Theriologengesellschaft Russlands und Direktor des Instituts für Ökologie der Pflanzen und Tiere der Russischen Akademie der Wissenschaften in Ekaterinburg sowie mit Prof. Dr. Domskiy, der Direktor des Zhitkov-Institutes für Jagdwirtschaft und Pelztierzucht in Kirov unter uns.

Ich begrüße mit großem Respekt unsere über 80jährigen Veteranen der Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Joachim Schwark, Prof. Dr. Manfred Schütze, Dr. Erich Meidel und Dr. Kurt Rad-

datz. Ebenso gilt der Gruß dem wissenschaftlichen Nachwuchs, allen neuen und erstmals an unserer Tagung teilnehmenden Mitgliedern der GWJF. Darüber hinaus freuen wir uns sehr über die Teilnahme von Herrn Forstrat Ulrich Mette als Vertreter der Oberen Jagdbehörde im Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalts.

Ich begrüße ganz besonders unsere Gäste aus den Veterinärämtern und -instituten, da sie mit ihren Beiträgen wichtige Problemkreise ansprechen, die eine Brücke von der Wildtierökologie zu den vielfältigen Aufgaben der Veterinärmedizin schlagen. Dieser Schulterschluss ist eines der Leitmotive unserer Tagung. Vielen Dank für Ihre aktive Mitwirkung.

Ich möchte nicht versäumen, Ihnen die Grüße einer ganzen Reihe erkrankter Mitglieder zu übermitteln, die der Veranstaltung einen guten Verlauf wünschen, so von Prof. Dr. Sigmund Gärtner, Dr. Konrad Kirmse, Prof. Dr. Karl Missbach, Prof. Dr. Christoph Stubbe, Dipl.-Forsting. Wilfried Gurke, Prof. Dr. Miha Adamič und von Frau Mag. Monika Reiterer. Wir wünschen von hier aus baldige Genesung und Aufbruch zu neuen Taten.

Themen zur Wildhygiene, zu Wildtierkrankheiten und Parasiten haben immer wieder vereinzelt auf der Tagesordnung unserer Symposien und in den Veröffentlichungen unserer Gesellschaft, in den Beiträgen zur Jagd- und

Wildforschung“, gestanden. Ich erinnere an die jahrelange Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Ippen, in Folge mit dem Institut für Zoo- und Wildtierforschung in Berlin, das hier durch eine ganze Riege von Mitarbeiterinnen vertreten ist, und an die Kooperation mit den Instituten für Parasitologie der Veterinärmedizinischen Fakultäten der Humboldt-Universität Berlin und der KMU Leipzig sowie dem Friedrich-Löffler-Institut für Epidemiologie in Wusterhausen. Ein erster Brückenschlag gelang 2003 zu Herrn Dr. Klaus Volmer in Gießen und wir freuen uns, dass er mit einem wichtigen Beitrag wieder unter uns weilt. Mitglieder aus Veterinärämtern in unserer Gesellschaft sind noch relativ rar. Exponierte Vertreter sind Dr. Joachim Brömel (früher Kassel) und Dr. Herbert Bocklisch (Bad Langensalza).

Wir wollen mit dieser Tagung auch um weitere Mitgliedschaften in den Veterinärämtern sowie für feste Standorte unseres Journals in den Bibliotheken dieser Ämter werben, da wir der Ansicht sind, dass besonders auf dem Gebiet der Vektorwirkung von Wild- zu Haustier und umgekehrt noch eine Fülle von Forschungsthemen und Monitoringprogrammen zu realisieren ist. Je enger die Bindungen, je größer das persönliche Engagement und die Begeisterung, je erfolgreicher lässt sich diese Kooperation in die Zukunft tragen. Dies vor allem auch deshalb, weil die Wildtierforschung in Deutschland infolge des Abbaues von Lehrstühlen für Wildbiologie und organismische Ökologie, einschließlich der Parasitologie, auf diese Kooperation geradezu angewiesen ist. Wir verstehen unsere Tagungen als Wissenschaftsforen der Weiterbildung im engen Kontext von Wissenschaft und Praxis.

Meine Damen und Herren!

Gesunde Ökosysteme verlangen stabile und vitale Wildtierpopulationen. Der Verzehr von unbelastetem Wildbret, die Vermeidung des

Transfers von Wildtierkrankheiten und -parasiten auf Mensch und Haustier sowie von Haustieren auf Wildtierbestände liegt im Interesse von Veterinär- und Humanmedizin, der Jägerschaft und breiter Kreise der naturverbundenen Bevölkerung.

Mit großem Interesse sehen wir auch den Vorträgen zum Fischmonitoring in Sachsen-Anhalt und über die Parasiten und Viren von Kleinnagern und Fledermäusen entgegen, da auf der einen Seite Lebensraumqualität und andererseits Wissen über bedeutende Vektoren vermittelt werden.

Es ist das Ziel, neue und weitgehend unpublizierte Forschungsergebnisse aus dem breiten Spektrum des Themenschwerpunktes zu präsentieren, zu diskutieren und in Band 34 der „Beiträge zur Jagd- und Wildforschung“ zu publizieren.

Grundlagen- und angewandte Forschung auf diesem Sektor zu fördern liegt auch im Interesse der Aus- und Weiterbildung wissenschaftlichen Nachwuchses. Besonders der Parasitologie als bedeutendem Anteil der Wildtierökologie bedarf erhöhte Aufmerksamkeit, um diese in der Ausbildung und Praxis nicht versiegen zu lassen.

Wir wollen in Band 34 der „Beiträge zur Jagd- und Wildforschung“ auch an die Wiederkehr des 150. Geburtstages des Harzer Oberforstmeisters Ernst von Eschwege (1859–1932) erinnern, der schon vor über 100 Jahren in seinem Verantwortungsbereich für gefallenes Rotwild die Analyse von Alter, Geschlecht und Todesursachen anordnete.

Die Gesamthematik ist überaus vielfältig und umfasst das breite Spektrum von Erkrankungen und Parasiten sowie der Kontamination von Schadstoffen als Ökofaktoren unserer Umwelt. Wir wünschen Ihnen ein reiches Diskussions- und Weiterbildungsangebot, viele neue Kontakte und erlebnisreiche Stunden in abendlicher Runde und auf den Exkursionen!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Jagd- und Wildforschung](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Stubbe Michael

Artikel/Article: [Willkommensgruß in Friedrichsbrunn 2009 11-12](#)